

Inhalt

Einleitung:	
»Frau Ilsebill« und »Hans im Glück« zum Beispiel	7
Was heißt sozialer Abstieg?	10
Abwärtsmobilität im Lebenslauf: einige Zahlen	14
Der Mangel an gesellschaftlicher Hilfestellung zur Verkräftung von Abwärtsmobilität und die zunehmende Tendenz zur individuellen Verantwortungszuschreibung	21
Zwei Vorstudien: Zeugen schildern soziale Abstiege	32
Mitbürger berichten	33
Berater berichten	38
Theoretische Anregungen durch die Vorstudien	44
Statussucher und Sinnsucher	44
Selbstwertzweifel von Absteigenden und Verantwortungszuschreibung	54
Bewältigungsarten von sozialem Abstieg: Ansatz zu einer Typologie	63
Selbstentwürfe von Absteigern	69
Das abgeleitete Selbst	69
Das kämpferische Selbst	79
Das rächende Dulderselbst	89
Das noble Selbst	94
Das »auf Godot wartende« Selbst	97
Das Konsumselbst auf Pump	100
Das anderen überantwortete Selbst	104
Das überweltliche Selbst	109
Das geläuterte Selbst	113
Das anarchische Selbst	117
Das abgeklärte Selbst	127
Das private Selbst	132
Das Märtyrer-Selbst	135
Selbstentwürfe von »gewinnenden Verlierern«	144
Das spielerisch changierende Selbst	147
Das gegen die Eltern siegreiche Selbst	152

Das kommunikativ-kreative Selbst	158
Das transzendierende Selbst	167
Das kommunitär-karitative Selbst	175
Das expressiv-künstlerische Selbst	182
Das eigenbrötlerische Selbst	190
Das die Wonnen der Gewöhnlichkeit suchende Selbst . .	194
Das streikende Selbst	198
Zum Abschluß: »Bellerophon« und »Chiron«	203
Anhang: Zu den Verfahrensweisen der Untersuchung . . .	205
Literaturverzeichnis	209
Bildnachweise	214